

Biodiversität und biologische Vielfalt

Biodiversität oder auch biologische Vielfalt umfasst drei große Bereiche, die eng miteinander verzahnt sind: Erstens die Vielfalt der Ökosysteme (dazu gehören Lebensgemeinschaften, Lebensräume wie Wälder und Meere sowie auch Landschaften), zweitens die Vielfalt der Arten und drittens die genetische Vielfalt innerhalb der Arten.

Der weltweit anhaltende Rückgang der biologischen Vielfalt und insbesondere der Rückgang der Arten und ihrer Populationen ist auf zahlreiche Faktoren zurückzuführen. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, hat sich die Gemeinde Seevetal entschlossen, den Arbeitskreis pestizidfreie Gemeinde ins Leben zu rufen.

Unser Umgang mit der Natur hat massive Auswirkungen auf die Wildbienen und andere Insekten: Es wird viel zu viel gemäht, gedüngt und gespritzt, ganze Lebensräume verschwinden. Mit dem Blütenangebot nimmt auch die Nahrungsgrundlage für die kleinen Natur-Dienstleister ab. Wir brauchen darum dringend Projekte wie dieses, die den Wildbienen neuen Lebensraum geben. Denn Natur und Menschen sind dringend auf die Bestäuber angewiesen.



Was die Gemeinde macht

Die Gemeinde Seevetal macht sich auf den Weg zu einer „pestizidfreien Kommune“. Sie verzichtet weitestgehend auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden (Pflanzenschutzmittel) wie Neonikotinoide und Glyphosat.

Die Gemeinde Seevetal legte in einem ersten Schritt insgesamt ca. 3.300 m² kräuterreiche Rasenflächen, verteilt im gesamten Gemeindegebiet, als Initialbepflanzung an. Die Initialaussaaten werden in den Folgejahren fortgeführt.

Bei den Vergabeverfahren zur externen Grünflächenpflege wird der Einsatz von Pestiziden ausgeschlossen.

Zwei Wildkrautbürsten sind bereits im Bestand des Betriebshofs. Der Einsatz dieser Geräte hat sich beim Säubern der Straßen und Bordsteine bereits bewährt. Es ist eine Anschaffung von Infrarotgeräten vorgesehen. Die Infrarotgeräte werden auf wassergebundenen Flächen wie den Laufbahnen auf Sportplätzen eingesetzt.

Pachtflächen werden unter Auflagen vergeben.

Der Arbeitskreis pestizidfreie Gemeinde

Der Arbeitskreis ist im Dialog mit der Gemeindeverwaltung und informiert die Bürger über zweckmäßige Maßnahmen zum Arten- und Insektenschutz sowie über die weitere Entwicklung zur pestizidfreien Gemeinde.

Er sensibilisiert die Bürger Seevetals durch gezielte Aktionen. In Zusammenarbeit mit der Karoxbosteler Wassermühle wird 2019 eine Umweltmesse veranstaltet.

Mitwirkende im Ausschuss für Planung und Umweltschutz - Arbeitskreis pestizidfreie Gemeinde

Werner Müller-Kosin

Fritz Becker

Dr. Irmelin Schütze

Dr. Klemens Lunkenheimer

Klaus-Dieter Kirchhoff

Dr. Lars Teschke

Wir freuen uns über Ihre Spende

Spendenkonten der Gemeinde Seevetal

Sparkasse Harburg-Buxtehude
DE32 2075 0000 0005 0050 04

Volksbank Lüneburger Heide eG
DE54 2406 0300 0102 2008 00

Verwendungszweck

Seevetal Summt

Gemeinde
Seevetal
... ganz auf meiner Welle.



Seevetal summt

Informationen aus dem
Arbeitskreis pestizidfreie Gemeinde
in Seevetal

Impressum:

Gemeinde Seevetal
Kirchstraße 11 | 21218 Seevetal
www.seevetal.de



„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“

Albert Einstein, 1949



Was wir alle wissen: die Welt ist nicht mehr im Einklang. Deutlich wird das insbesondere beim Artensterben der Wildbienen.

Die Zahl der wilden Bienen geht seit Jahren zurück. Bereits die Hälfte unserer 560 heimischen Wildbienenarten ist bedroht und steht auf der „Roten Liste“, über 30 sind bald ausgestorben. Sind sie verschwunden, kämpfen auch etliche Pflanzen, Käfer und Vögel ums Überleben. Reiche Obst- und Gemüseernten gehören der Vergangenheit an, es ist noch nicht zu spät, das zu verhindern.



Was jeder machen kann

Eine große Hilfe für Bienen und Insekten sind bienenfreundliche Blumen. Jede Bienenart hat ihre Vorlieben. Im Handel gibt es gute, bienenfreundliche Saatmischungen. Der Fachmarkt berät Sie hier gerne. Vielleicht haben Sie eine kleine Fläche in Ihrem Garten für eine Blumenwiese. Jeder kleine Streifen Blühwiese zählt. Viele kleine Flächen bilden eine Große.

Um Wildbienen weiter zu unterstützen, können Sie auch Nisthilfen aufstellen. Anregungen und Anleitungen zum Selbermachen gibt es im Internet. Hier kann man sich auch informieren, welche Nisthilfen besonders für Wildbienen geeignet sind. Nisthilfen sollten an sonnigen und zugluftfreien Südost-, Süd- oder Südwest- Wänden Aufstellung finden. Dies sollte ein trockener, insbesondere vor Schlagregen geschützter Aufhänge-/ Aufstellort sein.

Spannend ist es für Kinder zu sehen, wie die selbstgebauten Bienenhäuser besiedelt werden. Versuchen Sie es einmal!

Pflanzenschutzmittelverwendung in der Landwirtschaft

Neben den erwünschten Wirkungen birgt der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zahlreiche Risiken für die Umwelt einschließlich der biologischen Vielfalt. Während der Absatz von Pflanzenschutzmitteln seit Jahren auf unverändert hohem Niveau stagniert, nimmt die Biodiversität in der Agrarlandschaft weiter ab.

Täglich gelangen Chemikalien in die Umwelt. Doch kaum eine Stoffgruppe wird so gezielt und in so großen Mengen ausgebracht wie Pflanzenschutzmittel.

Pflanzenschutzmittel werden in der Landwirtschaft in großem Umfang eingesetzt. Sie dienen vor allem dazu, Kulturpflanzen gesund und Wildkräuter und Insekten fern zu halten. Sie wirken damit jedoch auch dort, wo dies eigentlich nicht erwünscht ist: auf die Artenvielfalt und die Gewässerqualität angrenzender Biotope.



Wir danken den regionalen Sponsoren

